

---

Subject: meine story.

Posted by [ichbinich](#) on Wed, 29 Jul 2009 01:59:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo alle zusammen mein name ist anna und ich bin 19 Jahre alt.  
ich fang einfach mal an zu erzählen.

im Jahr 2000 hat meine ein Jahr ältere Schwester AA bekommen. Meiner Mutter ist mit ihr überall hin, wo sie ging, nur ging. Alle Ärzte aufgesucht, alles ausprobiert, nichts half. Damals war meine Schwester 11 Jahre alt und ging auf ein Gymnasium, wurde aber dadurch, dass die Krankheit sie belastete, schlechter und blieb sitzen. Sie trug nur ab und zu in der Schule einen Hut. Ein Jahr später bemerkte ich, dass auch ich AA bekam. In der Zeit wuchsen meiner Schwester wider die Haare und das blieb einige Jahre so... Ich trug einen Hut, aber meiner Schwester gings Gott sei Dank wieder gut. Plötzlich fingen auch meine Haare wieder an, vollständig zu wachsen. Mir hatte die "Krankheit" komischerweise nicht so viel ausgemacht wie meiner Schwester. Ich hatte mich mehr oder weniger damit abgefunden, obwohl ich nur nach aussen hin für meine Eltern die Strake gespielt, wenn ich ehrlich bin. Als ich für ein Jahr normalen Haarwuchs hatte, fielen sie meiner Schwester wieder aus. Und dann mir. Es ist komisch, ich kann wirklich nicht genau sagen, in welchen Zeitabständen und für wie lange das alles passiert ist, ich weiß nicht warum, ich kann es einfach nur noch grob einschätzen. Jedenfalls trugen ich und meine Schwester Perücke. Wenn man sowas nicht selbst erlebt, kann man es sich nicht vorstellen. Mann kann es einfach nicht mehr wirklich frei leben, man muss IMMER drauf achten. Aber egal ob dumme Anmerkungen oder Vorfälle, ich bin immer stark geblieben. Hab immer positiv gedacht. Meiner Schwester dagegen hatte sehr schwer damit zu kämpfen. Als ich 17 war, also vor 2 Jahren, fingen meine Haare einfach wieder an zu wachsen, zwar nicht so stark, aber mit der Zeit immer mehr. Und mittlerweile ist bei mir alles normal. Als ob das damals all die Jahre gar nicht passiert wäre, ich hab zwar viel durchgemacht, aber wenn ich zurückdenke kommt mir das halb so schlimm vor, weil es mir jetzt gut geht. Meine Schwester allerdings (mittlerweile 20 = seit 10 Jahren mit Unterbrechung..) muss immer noch eine Perücke tragen, aber ist nicht wie damals komplett kahl und dass schon seit 2 Jahren. Es ändert sich einfach nichts. Ärzte und sowas haben wir schon LANGE aufgegeben. irgendwie kommt es einfach wieder. Manchmal vergesse ich sogar wie scheisse es für meine Schwester ist eine Perücke tragen zu müssen, obwohl ich am besten weiß, wie es ist. Seit dem ich 17 bin, seit dem meine Haare wieder da sind, hab ich irgendwie angefangen, das zu tun, was ich wirklich will. Ich hab mich getraut zu sagen, was ich mag. Meine Persönlichkeit ging irgendwie.. keine Ahnung, ich hab mich immer eher zurückgehalten. Es war ja (ist) ja auch die Zeit in der man sich entwickelt, seine Weg findet, essentielle Jahre eben, die Jugend.. Jetzt hab ich angefangen meine Leidenschaft auszuleben - singen. Mittlerweile nehme ich mein Album im Studio auf und lebe meinen Traum. Das hätte ich vorher nicht gekonnt. Ich bin auf diese Seite gestossen, weil meine Schwester mir so unendlich leid tut, dass sie das immer noch durchmachen muss. Dass SCHEISS Haare SO VIEL ausmachen... Ich bin zwar dankbar, dass meine Haare wieder da sind, aber ich hab so ein schlechtes Gewissen und finde es einfach unfair, dass sie ihr Leben nicht komplett so leben kann, wie sie will und immer auf eine gewisse Art und Weise gehindert und gehemmt ist.

Naja, egal. Ich wollt einfach mal meine Geschichte hier erzählen, ich weiß, ich kann nicht gut erzählen. Und für die, die bis hier her gelesen haben: Danke fürs zu hören. Ich hab noch nie darüber geredet, so richtig. Vielleicht ist es deshalb der Grund, warum ich das alles nicht mehr so genau weiß, was wann war, vielleicht verdränge ich es. Es ist krass, dass keiner bescheid weiß, was über AA

warum und wieso. ich persönlich glaube auch, dass es bestimmt auch damit zu tun hat, welche einstellung man hat und wie man psychisch ist. ich denke das beeinflusst auf jedenfall. egal, ich weiss eigentlich gar nicht wirklich was ich sagen will hier, anscheinend wollte ich nur die geschichte erzählen, dass einzige wa ich wissen wollen könnte ist WARUM, aber das fragen sich ja alle andern hier auch.

ich wünsch euch allen.. durchhaltevermögen. scheiss auf die andern, die blicke.. alles. es ist schon krank, dass in der gesellschaft, in der wir leben das AUSSEHEN so im mittelpunkt steht.. aber so ist es nun mal, so wachsen wir auf so kriegen wirs vorgelebt und beigebracht und die, die dagegen leben haben meinen grössten respekt.

ich wünsche euch kraft und hoffnung.<3

anna.

#### File Attachments

- 
- 1) [DSC06244.JPG](#), downloaded 633 times
-

